

Goldene Meisterbriefe: 37 Handwerker aus dem Kreis Waldshut sind bereits mehr als ein halbes Leben lang Meister

37 Handwerksmeister werden zum 40. Jahrestag mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnet. Übergabeabend mit Rahmenprogramm im Kommunikationszentrum der Sparkasse Hochrhein in Waldshut.



40 Jahre Meister. Wovon sogar noch der FC Bayern München träumen muss, ist für 37 Handwerker des Landkreises Waldshut dieses Jahr Wirklichkeit geworden. Der Meisterjahrgang wurde 1977 für sein Lebenswerk mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnet. Die Handwerkskammer Konstanz und die Kreishandwerkerschaft Waldshut hatten zu diesem Anlass zu einer Zeremonie mit anschließendem Abendessen in das Kommunikationszentrum der Sparkasse Hochrhein in Waldshut eingeladen. Ein buntes Rahmenprogramm leitete durch den Abend.

Begrüßt wurden die Gäste gleich zweimal vom stellvertretenden Vorstand der Sparkasse, Rolf Albiez, – einmal musikalisch am Saxophon mit seiner Gruppe Safer Sax und anschließend rednerisch in seiner Begrüßung. Er lobte die Handwerksmeister für ihre Arbeit und ihr Engagement: „40 Jahre Meister seines Faches zu sein, ist eine großartige Leistung.“ Landrat Martin Kistler richtete ebenfalls anerkennende Worte an die Jubilare. Dabei berief er sich auf ein altes deutsches Sprichwort, welches besagt, dass ein Meister drei Dinge brauche: „Wissen, Können und Wollen.“ In den 40 Jahren als Meister-Handwerker hätten die Jubilare bewiesen, dass sie diese drei Dinge mit sich bringen und er sagte, in die Zukunft blickend: „Ich wünsche mir, dass Sie auch in Zukunft ihr Sachverstehen und ihre Erfahrung weitergeben können.“

Vor der Verleihung der Goldenen Meisterbriefe lud Kreishandwerksmeister Thomas Kaiser zu einer kleinen Zeitreise in das Jahr 1977 ein. Mithilfe von Bildern, Musik- und Videoclips fasste er die wichtigsten Ereignisse von vor 40 Jahren zusammen. So war es keine einfache Zeit damals, mit Terroranschlägen der RAF, der Ölkrise in der Nordsee und dem Tod der zwei Entertainment-Größen Elvis Presley und Charlie Chaplin. Aber auch Gutes geschah 1977, als die Sowjetunion die Europäische Gemeinschaft erstmals als Handelspartner anerkannte und damit den ersten Schritt aus der Isolierung wagte.

Kaiser dankte außerdem den Jubilaren für ihre Mitarbeit am wirtschaftlichen Erfolg der Region und verwies sowohl auf die regionale Verwurzelung des Handwerks als auch auf seine soziale Verantwortung. Der Präsident der Handwerkskammer Konstanz, Gotthard Reiner, fügte dem die immer noch anhaltende Aktivität der Meister-Handwerker hinzu, der essenziell für die Unterstützung und Förderung des Nachwuchses sei. Anschließend überreichte er gemeinsam mit Thomas Kaiser die Goldenen Meisterbriefe an die Jubilare.